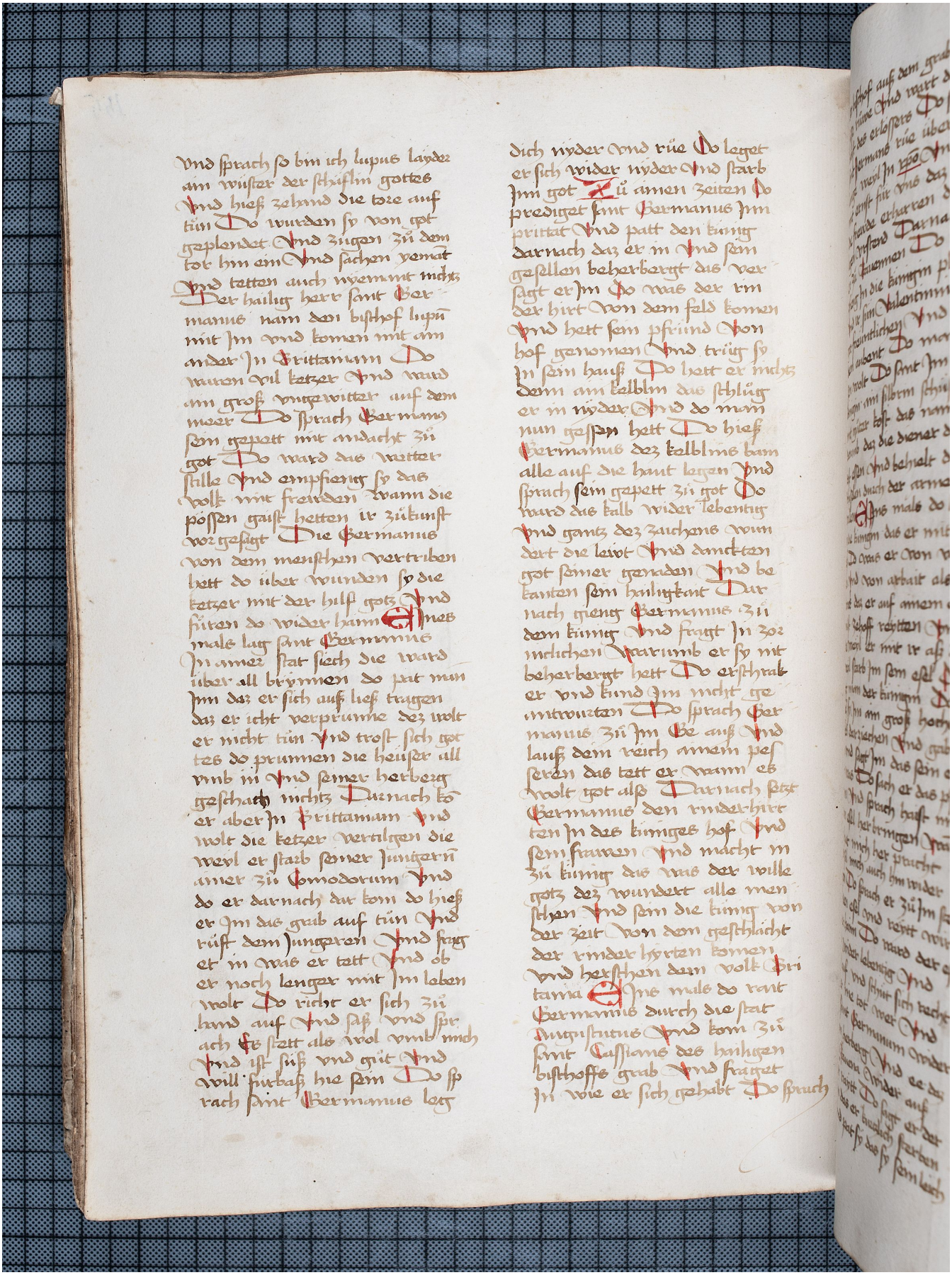
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und sprach so bin ich lupus lander
am wister der schiflin gottes
und hiess zehand die tore auf
tun Do wurden sy von got
geplendet und zugen zu dem
tor hin ein und sachen yemat
und tetten auch nyemant nichts
Der hailig herr sant Ger
manus nam den bischof lupu
mit im und komen mit am
ander in Brittanium Do
waren vil ketzer und wurd
ein groß vngewitter auf dem
meer Do sprach Germanus
sein gepett mit andacht zu
got Do ward das wetter
stille und empfieng sy das
volk mit freuden wann die
possen geist hetten ir zukunft
vorgesagt Die Germanus
von dem menschen vertriben
hett do uber wunden sy die
ketzer mit der hilf gotz und
furen do wider heim Eines
males lag sant Germanus
in einer stat siech die ward
uber all brymen do pat man
im daz er sich auf liess tragen
daz er icht verprunne dez wolt
er nicht tun und trost sich got
tes do prunnen die heuser all
vmb in und seiner herberg
geschach nichts Darnach ko
er aber in Brittanium und
wolt die ketzer vertilgen die
weil er starb seiner jungern
einer zu Comodorum und
do er darnach dar kom do hiess
er im das grab auf tun und
rust dem jungeren und frag
er in was er tett und ob
er noch lenger mit im leben
wolt Do richt er sich zu
hand auf und saß und spr
ach Es stett als wol vmb mich
und ist suß und gut und
will furbas hie sein Do sp
rach sant Germanus leg
dich nyder und rue Do leget
er sich wider nyder und starb
im got zu ainen zeiten Do
prediget sint Germanus im
prittat und patt den kuing
darnach daz er in und sein
gesellen beherbergt das ver
sagt er im Do was der rin
der hirt von dem feld komen
und hett sein pfriind von
hof genomen und triug sy
in sein hauß Do hett er nichts
dem ain kalblin das schlug
er in nyder und do man
nun gessen hett Do hiess
Germanus dez kalblins bain
alle auf die haut legen und
sprach sein gepett zu got Do
ward das kalb wider lebentig
und gantz dez zaichens vom
dert die leivt und danckten
got seiner genaden und be
kanten sein heiligkeit Dar
nach gieng Germanus zu
dem kuing und fragt in zo
melichen warumb er sy nit
beherbergt hett Do erschrak
er und kind im nicht ge
antwurten Do sprach Ger
manus zu im Be auf und
lauf dem reich ainem pes
seren das tett er wann es
wolt got also Darnach setzt
Germanus den rinderhirt
en in des kuinges hof und
sein frauen und macht in
zu kuing das was der wille
gotz dez wundert alle men
schen und sein die kuing von
der zeit von dem geschlecht
der rinder hyrten komen
und herschen dem volk Bri
tania Eines males do rant
Germanus durch die stat
Augustinus und kom zu
sint Cassians des heiligen
bischoffs grab und fraget
in wie er sich gehabt Do sprach